

ALTER AKTIV

Pro-Senectute-Angebote

Seniorenclub Gampel
Jassnachmittag
Datum: Donnerstag, 8. Mai 2014. – Zeit und Ort: 13.30 bis 18.00 Uhr in der Seniorenstube im Bürgerhaus Gampel.

Seniorenclub Leukerbad
Jassnachmittag
Datum: Donnerstag, 8. Mai 2014. – Zeit und Ort: ab 13.30 Uhr im Pfarreizentrum. – Leitung: Arlette Griching.

Velogruppe Oberwallis
Datum: Freitag, 9. Mai 2014. – Zeit und Ort: 13.00 Uhr bei der unteren Rottenbrücke in Naters-Brig. – Wir radeln bis circa 16.45 Uhr. – Versicherung: Die Teilnehmenden sind selbst für einen ausreichenden Versicherungsschutz verantwortlich. – Leitung: Paul Bittel und Raymond Guntern, Fiesch.

Sinneswanderungen im Pfywald
Bewegung in, mit und durch die Natur

Der Pfywald macht müde Knochen munter! Naturmaterialien dienen als Hilfsmittel zur Kräftigung, Dehnung und Verbesserung des Gleichgewichts. – Datum: Donnerstag, 15. Mai 2014. – Treffpunkt: 9.00 Uhr Leuk Bahnhof. – Dauer: 9.00 bis 12.00 Uhr. – Abfahrt: 8.28 Uhr ab Brig; 8.34 ab Siders. – Rückfahrt: nach Brig 12.12 Uhr; nach Siders 12.18 Uhr. – Mitbringen: Bequeme Kleider, leichte Lauf- oder Wanderschuhe. – Anforderung: etwas Trittsicherheit, geringe Auf- und Abstiege. – Leitung: Cindy Oggier, dipl. Bewegungspädagogin. – Anmeldung: bis zwei Tage vor der Wanderung bei Pro Senectute Visp. – Durchführung: Der Telefonbeantworter von Pro Senectute Oberwallis gibt Ihnen am Vortag ab 18.00 Uhr Auskunft darüber, ob die Aktivität durchgeführt wird.

Ganztageswanderung leicht – Panoramaweg Thunersee-Merligen-Sigriswil-Erbibühl-Oberhofen
Datum: Mittwoch, 21. Mai 2014. – Besammlung: 8.45 Uhr Brig (SBB). – Abfahrt: 8.57 Uhr Visp (SBB). – Ankunft: 9.24 Uhr Spiez; 10.28 Uhr Abfahrt Schiff Richtung Merligen. – Rückfahrt: ab Thun (SBB) 16.45/17.45 Uhr. – Leitung: Martin Holzer, Co-Leitung: César Biderbost. – Anmeldung: bis Freitag, 16. Mai.

ANZEIGE



« Ein garantierter Mindestlohn ist ein Magnet für ausländische Arbeitskräfte. 2x NEIN zum Mindestlohn! »

Franz Ruppen
Gemeinderat und Grossrat
Präsident SVP Oberwallis
Naters



www.mindestlohn-nein.ch

Tourismus | Landschaftspark Binntal und Ernen Tourismus

Neues Tourismusbüro in Ernen

ERNEN | Am letzten Samstag konnten der Landschaftspark Binntal und Ernen Tourismus ein neues Tourismusbüro in Ernen eröffnen. Dieses befindet sich im alten Schulhaus am Rand des historischen Dorfplatzes, wo früher schon einmal das Tourismusbüro einquartiert war.

Nachdem die Welcome Center GmbH im letzten Herbst den Leistungsvertrag mit Ernen Tourismus gekündigt hatte und eine neue Lösung für das Tourismusbüro gefunden werden musste, fragte die Gemeinde und der Tourismusverein von Ernen den Landschaftspark Binntal an, ob der Park zusätzlich zu den bereits übertragenen Marketingaufgaben die Leistungen des Welcome Centers übernehmen könnte.

Team unter der Leitung von Irene Clausen

Das neue Tourismusbüro be-

findet sich im alten Schulhaus in denselben Räumlichkeiten, wo früher schon einmal das Tourismusbüro einquartiert war. Die Räume wurden etwas aufgefrischt und erscheinen heute hell und freundlich. Die Arbeiten wurden alle von Handwerkern aus der Region ausgeführt. Die Möbel im Empfangsbereich sind aus einheimischem Lärchenholz gefertigt.

«Landschaftspark Binntal» auf gutem Weg

Das neue Team in Ernen steht unter der Leitung von Irene Clausen, der Leiterin Tourismus im Landschaftspark Binntal. Mit Céline Baltisberger, die an der Tourismusfachschule in Siders kürzlich den Bachelor erlangte, konnte eine ausgebildete Tourismusfachfrau engagiert werden. Zusammen mit der Lernenden Samira Imboden freut sich das Team, die Gäste auch in Zukunft kompetent zu beraten. Die Geschäftsstelle des Landschaftsparks



Die Verantwortlichen. Von links: Christine Clausen, Gemeindepräsidentin von Ernen, Dominique Weissen Abgottspon, Geschäftsführerin Landschaftspark Binntal, Samira Imboden, Lernende, Céline Baltisberger, Tourismusfachfrau, Irene Clausen, Leiterin Tourismus Landschaftspark Binntal, und Francesco Walter, Präsident von Ernen Tourismus. FOTO ZVG

Binntal und das Sekretariat bleiben auch weiterhin am bisherigen Standort in Binn. Der Bereich Tourismus wird zu-

künftig von Ernen aus gesteuert. Die Gemeinden und Tourismusvereine von Binn, Ernen und Grenchols möchten

bis Ende 2014 unter dem Dach des Landschaftsparks eine Destinationsmanagement-Organisation bilden. | wb

Wirtschaftswoche des Kollegiums in Fiesch

Einblick in die Praxis

FIESCH | In der Woche vom 28. April bis 2. Mai verbrachten die Wirtschaftsklassen des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig die Wirtschaftswoche in Fiesch. Während dieser Zeit konnten die Studierenden von Experten aus der Wirtschaft profitieren.

Die Wirtschaftsklassen 3D und 3H sowie die zweite Stufe Sport- schule hatten die Gelegenheit, an diesem Projekt, welches im Feriendorf Fiesch stattfand, teilzunehmen. Während der ganzen Woche standen die Klassen 3D und 3H unter der Aufsicht von Martin Imhof, Mitinhaber der Firma bipolar bildung partner gmbh aus Interlaken, welche in der Kaderausbildung tätig ist. Die Klassen wurden in Gruppen von sechs bis sieben Studieren-

den unterteilt, welche mithilfe eines Computerprogramms der Ernst Schmidheiny Stiftung eine virtuelle Unternehmung führen konnten und sich untereinander im Konkurrenzkampf befanden.

Dank des gastfreundlichen Angebots der Walker AG erhielten die Gruppen Einblicke in einen realen Betrieb mit seinen ganzen Hintergrundaktivitäten. Dort konnte die erlernte Theorie in der Praxis erlebt werden. Christoph Benini, Geschäftsführer der Walker AG, zeigte in einem Rundgang durch die Unternehmung die verschiedenen Geschäftsreiche und Geschäftsaktivitäten der Walker AG. Abgerundet wurde der Rundgang mit einer Degustation des Käsesortiments. Die Wirtschaftswoche hat den Studierenden einen guten Einblick in die Praxis geliefert. | wb

HEUTE IM OBERWALLIS

AGARN | 14.00–15.00, Muttertags-Geschichten im Geschichtshaus

LEUKERBAD | 17.30, Vernissage Ausstellung «Unser Wasser» in der Galerie St. Laurent

NATERS | 16.00–19.00, Flohmarkt in der Scheune, Schlossweg 10

19.00, Burgerversammlung der BURGERSCHAFT im Zentrum Mission

19.00, Tausch- und Infoabend der Philatelisten im Rest. Touring, kleiner Saal

RARON | 9.00–10.00, Verkauf von liquidierten Armeefahr-

zeugen, AS Raron

STALDEN | 15.00–18.00, Bilder- ausstellung von Alexa Schmidhalter im Haus Andres, am Kirchweg

ST. NIKLAUS | 19.00, Freilicht- theater «Sagenhaftes Zaniglas»

VISP | 9.00–16.30, Wuchumärt auf dem Kaufplatz

18.00, GV Rotten Verlag AG im Jazz Chälli, Fülagasse

19.00, Rottuhock mit musikalisch-kulinarischem Lese- abend «Dr Ettru Luikas»

von Werner Bellwald im Jazz Chälli

KFBO

FMG Reckingen-Glurigen
Dekanatstreffen KFBO. – Datum: Mittwoch, 14. Mai 2014. – Zeit: 13.30 Uhr. – Ort: Gemeindestube. – Anmeldung: bis 10. Mai 2014, bei Ursula Ehrenzweig.

FMG Ried-Brig
Feierabend-Rundfahrt auf dem Thunersee. – Datum: Dienstag, 20. Mai. – Zeit: 16.00 Uhr. – Ort: Schulhausplatz Ried-Brig. – Anmeldung: bis Freitag, 9. Mai, bei Josianne oder Judith.

Philatelistenverein Oberwallis

Was ist eigentlich Philatelie?

NATERS | Die Philatelie ist das Sammeln von Briefmarken und Post-geschichtlichen Belegen oder Dokumenten. Bereits kurz nach ihrer Einführung in Grossbritannien 1840 wurden die Briefmarken zu Sammlerobjekten. 1856 erfolgte die Gründung des ersten Sammlervereins in Grossbritannien.

Die in der Neuzeit ständig zunehmende Zahl der Neuerscheinungen erforderte eine Differenzierung der Sammelge-

biete. Das klassische Komplettieren einer Ländersammlung wird heute ergänzt durch thematische Sammlungen, Heimatsammlungen oder spezielle Stempelsammlungen.

Dieses Jahr gibt es zum Beispiel gleich drei Jubiläen, welche dem Flugpost-Sammler ungeahnte Möglichkeiten zur Erstellung einer Spezialsammlung eröffnen. Es sind 100 Jahre Schweizerische Luftwaffe, 50 Jahre Patrouille Suisse und 25

Jahre Team PC 21 zu feiern. Im Philatelistenverein Oberwallis werden alle diese Aspekte der Sammeltätigkeit von dessen Mitgliedern ausgeübt. Für einen regen Austausch an Informationen und Sammelmaterial dient der Tauschabend immer am ersten Mittwoch des Monats um 19.00 Uhr im kleinen Saal des Restaurants Touring in Naters. Diese Veranstaltung ist öffentlich, und alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. | wb

Tourismus | GV von Eggishorn Tourismus

Allen Sachgeschäften zugestimmt

FIESCH | Die ordentliche Generalversammlung von Eggishorn Tourismus stand ganz im Zeichen des Markenaufbaus der Aletsch Arena.

Anlässlich der ordentlichen Mitgliederversammlung für das Geschäftsjahr 2012/2013 konnte der Vorstand rund 50 Mitglieder im Videosaal des Sport- und Ferienresorts Fiesch begrüssen.

Die Logiernächte konnten im Winterhalbjahr 2012/13 im Vergleich zum Vorjahr knapp nicht gehalten werden. Der Logiernächte-Rückgang im Berichtsjahr ist in erster Linie im Sommerhalbjahr zu verzeichnen. Im direkten Vergleich zum Sommer 2012 konnten einerseits die aus der Raiffeisenaktion generierten Hotel-Logiernächte nicht wettgemacht werden, andererseits machte den Unterkünften das schlechte Wetter zu Beginn des Sommers 2013 stark zu schaffen.

Nichtsdestotrotz konnte den Mitgliedern von Eggishorn Tourismus ein sehr gutes Jahresergebnis mit einem Gewinn in Höhe von 40'023.83 Franken präsentiert werden. Sowohl der Vorstand als auch die Geschäftsleitung von Aletsch Tourismus,



Zuversichtlich. Eggishorn Tourismus wird den Markenaufbau der Aletsch Arena aktiv unterstützen und vorantreiben. FOTO ZVG

in der Person von Geri Berchtold, welche seit dem 1. Oktober 2013 die operative Gesamtverantwortung für die drei Tourismusorganisationen innerhalb der Aletsch Arena innehat, sind überzeugt davon, dass Eggishorn Tourismus in den vergangenen Jahren alle Voraussetzungen geschaffen hat, um den Markenaufbau der Aletsch Arena aktiv zu unterstützen und voranzutreiben.

Die Mitgliederversammlung hat allen Sachgeschäften zugestimmt und dem Vorstand unter der Leitung des Präsidenten Florian Ruffiner vollumfänglich Entlastung erteilt.

Nebst der ordentlichen Agenda wurden die Mitglieder an der GV vom letzten Donners-

tag aus erster Hand über das Marketingkonzept der Aletsch Arena informiert. Gemeinsam mit den Partnerorten wird sich die Fiesch-Eggishorn mit den Markenkernwerten sportbegeistert und erreichbar zukünftig als das befreidendste Naturerlebnis der Alpen positionieren.

Wie wichtig Partnerschaften und Kooperationen sind, unterstrich Helmut Biner, Marketing Vertrieb, Leiter Märkte und Verkauf der Matterhorn Gotthardbahn, mit seiner Präsentation Zusammenarbeit: Destinationen – MGBahn. Im Anschluss an die Generalversammlung wurden die Mitglieder zu einem Imbiss mit Erfahrungsaustausch eingeladen. | wb